

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Mittwoch, 20. Januar 2010 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Vom Herrn selbst gelehrt werden

Himmelsfreunde - der Prophetenletter
vom Mittwoch, 20. Januar 2010

Liebe Himmelsfreunde,

25 stattliche Bände fasst das Neuoffenbarungswerk, das Lorber durch das innere Wort vermittelt wurde. Wo beginnen? Wie einigermaßen systematisch durch die vielen Bücher gehen, um das Wichtigste weiterzugeben, und zwar in dieser kurzen Form eines Newsletters?

Es wäre eine schwierige Aufgabe, doch Gottseidank haben sich schon andere an die Lösung gemacht und diese in Buchform herausgegeben. Deshalb nutze ich die Systematik, die Dr. Walter Lutz in "Neu-Offenbarung am Aufgang des 3. Jahrtausends" entwickelt hat und beginne heute mit ...

... einem Versprechen des Herrn:

"Wer an Mich glaubt, Meinen Willen tut, Mich über alles und seinen Nächsten wie sich selbst liebt, zu dem werde Ich selbst kommen und Mich ihm treulich offenbaren. In der Folge aber wird es so sein, daß am Ende jeder, den es wahrhaft nach Mir als der ewigen Wahrheit dürstet, von Mir belehrt werden wird" ...

... und der Erklärung Jakob Lorbers, wie er die Stimme des Herrn vernimmt:

Bezüglich des inneren Wortes, wie man dasselbe vernimmt, kann ich, von mir selbst sprechend, nur sagen, daß ich des Herrn heiligstes Wort stets in der Gegend des Herzens wie einen höchst klaren Gedanken, licht und rein, wie ausgesprochene Worte vernehme. Niemand, mir noch so nahe stehend, kann etwas von irgendeiner Stimme hören. Für mich aber erklingt diese Gnadenstimme dennoch heller als jeder noch so laute materielle Ton.

Das ist nun auch schon alles, was ich Ihnen aus meiner Erfahrung sagen kann. Aber es wandte sich jüngst eine dem Herrn höchst ergebene Frau durch mich an Ihn, und es ward ihr folgende Antwort zuteil, die ich Ihnen hier wörtlich mitteile. Sie lautet:

"Das, was nun Mein irdisch sehr armseliger Knecht tut, sollten eigentlich alle Meine wahren Bekenner tun können. Denn allen gilt das Evangeliumswort: 'Ihr müsset alle von Gott gelehrt sein. Wen nicht der Vater ziehet, der kommt nicht zum Sohne!' Das aber besagt soviel als: 'Ihr müsset von eurer werktätigen, lebendigen Liebe zu Mir - und daraus zu jedem bedürftigen Nächsten - zur inneren Weisheit aus Gott gelangen!' Denn eines jeden wahre, werktätige Liebe bin ja eben Ich selbst gleich also in seinem Herzen, wie der Sonne lebendiger Strahl wirkend ist in jedem Tautropfen, in jeder Pflanze und in allem, was die Erde trägt. Wer Mich sonach wahrhaft über alles aus allen seinen Kräften liebt, dessen Herz ist auch voll von Meiner Lebensflamme und deren hellstem Lichte. Daß dadurch zwischen Mir und dem Mich über alles liebenden Menschen ein steter und hellster Verkehr entstehen muß, ist ebenso klar, wie daß ein gesundes Weizenkorn in fruchtbarer Erde unter dem warmen Sonnenstrahl zu
r
segnensreichsten Frucht emporwachsen muß.

Daß dieses aber mit den Menschen durch Erfüllung der im Evangelium gestellten Bedingungen wirklich möglich ist, dafür steht dieser Mein Knecht als ein Zeuge vor dir! - Aber das sage Ich dir auch: Mit einer bloßen Verehrung und noch so tief andächtigen Bewunderung Meiner göttlichen Vollkommenheit ist's da nichts! Solcher sogenannten frommen Christen gibt es eine Menge in der Welt, und doch erreichen sie wenig oder nichts. Alles aber liegt an dem, daß jemand, der zu Meinem lebendigen Worte in sich gelangen will, vollkommen ein TÄTER Meines Wortes ist. Dies zur Darnachachtung für dich und jedermann!"

Quelle: Ein Brief Jakob Lorbers aus dem Jahre 1858

Ursprung des Lichts

Gott des unvergänglichen Lichtes,
erleuchte die Tiefen meiner Seele
und durchdringe die Finsternis meines Herzens.

Entfache in mir das Feuer deiner heiligen Liebe,
damit durch mich ein wenig mehr Wärme und Güte
zu den Menschen meiner Umgebung kommt.

Entzünde in mir jene Glut, die beständig leuchtet,
damit die Asche des Alltags sie nicht erstickt.

Belebe in mir das Feuer der Begeisterung,
damit die Trägheit mich nicht schwerfällig macht.

Erneuere in mir die Kräfte deines Geistes,
damit die Schwachheit mich nicht lähmt.

Entsorge in mir allen Unrat,
damit ich mehr Raum für dich habe.

Durchströme mich mit deinem göttlichen Glanz,
damit er sich in meinen Augen widerspiegelt.

Befreie mich aus dem Zwiellicht der Zerrissenheit,
damit ich ein ganzer Mensch werden kann.

Ergreife mich hinein bis in die verborgenen Dunkelheiten,
damit ich entschieden und lauter meinen Weg gehe.

Tauche mich ein in den Ursprung deines Lichtes,
damit ich niemals vergesse, daraus zu leben.

Paul Weismantel

Quelle: Kürzinger/Sill: Das große Buch der Gebete, Hohe-Verlag 2007

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:
'<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>'
